

Weise Gutes erleben. Sie freut sich darauf, als ob es noch heute eintreten könnte. Wenn sie nur nicht mit ihrer Hoffnung zu Schanden wird! denkt zweifel-
füchtig die Alte.

XIII. Wie einer einen Wegweiser sucht und findet.

Über einer großen, volkreichen Stadt, welche viele Meilen im Umkreis zählte, lag der Morgenhimmel bleigrau und düster. Es war jetzt die Zeit des Unwetters und der Stürme; und die Luft und die endlose Wasserfläche, welche sich in der Ferne dehnte, waren unruhig bewegt. Auf einem von Häusern umgebenen Platze, welcher die Aussicht nach dem Meere zu frei ließ, ging ein Mann in guter Kleidung; man sah, daß er nicht eben große Eile hatte. Sein Angesicht war gebräunt und zeigte Spuren der Abhärtung und des Kummers; aber die Züge waren noch jugendlich, und ein lebhaftes Auge verriet Kraft und Feuer. Daß doch der Mensch in seinem Leben nur rückwärts schauen, im voraus aber keinen Tag bestimmen kann! Unser Spaziergänger, welcher, zum Müßiggang verurteilt, die Anlagen durchstreifte und da endlich auf einer Bank sich niederließ, dachte auch rück-